



BENEDIKTINERSTIFT
ADMONT

JAHRESPROGRAMM

2025



HERZLICH WILLKOMMEN

**Liebe Besucherinnen und Besucher
unserer Museumslandschaft!
Liebe Leserinnen und Leser
unseres Jahresprogramms!**

Das Jahr 2024 war für die Geschichte und Zukunft unserer benediktinischen Klostergemeinschaft von Admont ein besonderes Jahr: 950 Jahre ein lebendiges Kloster. Dieses Jubiläum wurde gebührend gefeiert – mit Gottesdiensten in unserer Stiftskirche, die als „geistliche Markierungspunkte“ dieses Festjahres dienten.

Auch auf kultureller Ebene war es ein bedeutendes Jahr: Die Umgestaltung unserer stiftischen Museumslandschaft und die Präsentation neuer Sonder- und Dauerausstellungen spannten thematisch einen Bogen vom Mittelalter bis in die Gegenwart. Auch im Jahr 2025 gewähren die Sonderausstellungen zum Jubiläum noch ein-

mal diesen faszinierenden Einblick in alle Jahrhunderte seit der Gründung unseres Stiftes Admont im September 1074. Sie präsentieren beeindruckende Werke der Kunst, der Handschriftenproduktion, der Religion und des Geistes – allesamt Ausdruck des benediktinischen Leitsatzes: „Ut in omnibus glorificetur Deus“ – „In allem soll Gott verherrlicht werden.“ Doch die Geschichte unseres Hauses war nicht nur von Glanzeiten geprägt. In den vergangenen 951 Jahren gab es auch Zeiten des Niedergangs und der Resignation. Immer wieder aber haben sich unsere Mitbrüder aufgerafft – im Vertrauen auf Gottes Beistand und Hilfe – und von Neuem begonnen. Dies geschah stets in der Haltung unseres Gründers Erzbischof Gebhard, dessen Wahlspruch „Tu inchoabis, Deus consummabit“ – „Du sollst beginnen, Gott wird vollenden“ – auch heute noch als Leitmotiv unseres Klosters gilt. Unser

lebendiges Kloster lädt auch 2025 mit zahlreichen Veranstaltungen dazu ein, das Museum zu besuchen, an wissenschaftlichen Vorträgen teilzunehmen, einen Blick in den Handschriftenschatz des Klosters zu werfen, musikalischen Klängen zu lauschen und würdige Gottesdienste mitzufeiern.

Mit vertrauendem Herzen gehen wir als Klostergemeinschaft voller Zuversicht unseren benediktinischen Weg weiter.

Viel Kraft und Gottes Segen wünschen der Abt und der Konvent des Stiftes Admont!



+Mag. Gerhard Hafner OSB
Abt des Stiftes Admont



GRÜSS GOTT UND WILLKOMMEN!

- BEI UNS IM BENEDIKTINERSTIFT ADMONT.

Die Gemeinschaft der Benediktinermönche und alle MitarbeiterInnen unseres Museums- und Kulturbetriebes freuen sich an Ihrem Interesse an unserem Kloster, den Veranstaltungen und Ausstellungen.

Nach einem ereignisreichem Jubiläumsjahr 2024 „950 Jahre Benediktinerstift Admont – ein lebendiges Kloster“ könnte man meinen, dass 2025 wieder Ruhe und Alltag einkehren. Sie werden allerdings überrascht sein, wie umfangreich auch weiter-

hin unser Veranstaltungskalender 2025 ist. Auch das Museum im Benediktinerstift Admont kann mit hochkarätigen Ausstellungen aufwarten, sodass weiterhin gilt: Ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall! Die Sonderausstellung zum Jubiläumsjahr werden wir aufgrund der Popularität verlängern und auch 2025 noch zeigen. Dazu erwarten unsere BesucherInnen zahlreiche weitere Gustostücke aus unseren umfangreichen Kunstsammlungen. Die Stiftsbibliothek ist natürlich – wie immer –

ein Höhepunkt eines Museumsbesuches in unserem Haus.

Erwarten Sie auch weiterhin das Unerwartete und fühlen Sie sich in unserem Kloster mit benediktinischer Gastfreundschaft herzlich willkommen!

P. Prior Maximilian Schiefermüller OSB
Wissenschaftlicher Leiter des Museums und Archivar





MUSEUMSSAISON 2025

DAS JUBILÄUMSJAHR GEHT IN DIE VERLÄNGERUNG

Sehr geehrte Besucherinnen und Besucher, liebe Kunstoffreundinnen und Kunstoffreunde!

Mit dem Jubiläumsjahr 2024 trat der langjährige künstlerische Leiter des Museums des Stiftes Admont, Michael Braunsteiner, in die Pension ein. Seine Verdienste in der Kulturarbeit des Stiftes der letzten 25 Jahre sprechen für sich. Michael Braunsteiner war maßgeblicher Protagonist der Gründung und der Etablierung des Großmuseums Stift Admont, das über die Jahre eine überregionale Strahlkraft erreichte. Der Aufbau einer Sammlung österreichischer Gegenwartskunst, und damit die Förderung von aktueller Kunst, die für ihn seit den Anfangstagen im Stift Admont eine Herzensangelegenheit darstellte, war mutig wie nachhaltig erfolgreich zugleich. Sein Weg, historische Kunst mit der Gegenwart in Beziehung zu setzen, stellt bis heute

die Weichen für ein relevantes Zentrum der Auseinandersetzung mit Kunst an einem Ort, der seit jeher wie kaum ein anderer in der Region für kulturelle Impulse steht. Der Auftrag, ein bedeutsames, lebendiges Museum zu sein, bleibt und mit Freude obliegt es mir, diese Aufgabe weiterzuführen.

Das vorige Jahr 2024 stand unter dem Motto „950 Jahre lebendiges Kloster“. Mit zahlreichen Veranstaltungen im Kirchenjahr und mit einem breitenwirksamen kulturellen Rahmenprogramm präsentierte sich die Benediktinerabtei Admont im Jubiläumsjahr der Öffentlichkeit. Für viele Besucherinnen und Besucher des Klosters und des Museums war es eine willkommene Gelegenheit, das Stift Admont in seinen

vielen Facetten (wieder-) zu entdecken. Es war auch ein großer Motor für Veränderungen, einzelne Museumsbereiche standen am Prüfstand. Eine historische Sonderausstellung und zwei Ausstellungen im Bereich der Gegenwartskunst wurden eingerichtet. Das große Interesse an den Ausstellungen und die breite Resonanz sorgen dafür, dass sie auch im Jahr 2025 noch für die gesamte Saison zu sehen sein werden.

Die wohl nachhaltigste Veränderung im Museum, die aus dem Jahr 2024 resultierte, ist die Neuaufstellung der kunst- und kulturhistorischen Sammlung des Stiftes. Die neue Aufstellung setzt Ausrufezeichen, denn: die Geschichte der Kunstsammlung

des Stiftes endet nicht im Barock, sondern führt aus dem Jahrhundert des Bibliotheksbau und der großartigen Schöpfungen des Stiftsbildhauers Josef Stammel in das oftmals unterschätzte 19. Jahrhundert. Liturgisches Gerät aus der Zeit des Historismus steht für den Wiederaufbau nach dem verheerenden Stiftsbrand im Jahr 1865. Stupende Dauerleihgaben einer Wiener Privatsammlung ermöglichen es, Spitzenwerke der Malerei des 19. Jahrhunderts zu betrachten. Und mit einem Ausblick in die Gegenwartskunstsammlung endet der Rundgang durch die Jahrhunderte der stiftischen Kunstschätze.

Im Jahr 2025 finden sich viele Möglichkeiten, das umfangreiche Vermittlungsangebot für sich, die Familie, für Bildungseinrichtungen in Anspruch zu nehmen. Mit Konferenzen und Gesprächsabenden möchten wir dafür Sorge tragen, dass das lebendige Museum des Stiftes Admont im Gespräch bleibt, im Dialog. Kulturarbeit ist Beziehungsarbeit. Hören wir einander zu – ein wichtiger Grundsatz der Benediktiner –, bleiben wir einander verbunden.

Mit den besten Wünschen für einen eindrucks- und erkenntnisreichen Besuch,

Michael Richter-Grall
Künstlerischer Leiter



AUF ZU NEUEN UFERN

Sehr geehrte Besucherinnen und Besucher, liebe Kunstmuseen und Kunstmuseen!

Das Benediktinerstift Admont ist das pulsierende Herz der Region Gesäuse, eine aufstrebende Urlaubsdestination mit den höchsten Nächtigungszuwächsen der gesamten Steiermark im Jahr 2024. Durch das harmonische Zusammenspiel von der unberührten Natur des Nationalparks und dem kulturellen Angebot des Benediktinerstiftes konnte das Gesäuse nicht nur das Interesse österreichischer Gäste wecken, sondern auch am internationalen Markt deutlich zulegen.

Eine positive Entwicklung, die auch das Stiftsmuseum Admont verzeichnen konnte. Schon seit 2017 freuen wir uns über einen jährlichen Zuwachs an Gästen, die unsere

abwechslungsreichen Ausstellungen besichtigen. Ausschlaggebend für diesen Erfolg sind vor allem eine ausgeklügelte Marketingstrategie und ein hochqualitatives museales Angebot, wie die im Vorjahr eröffnete Sonderausstellung zum 950. Bestandsjubiläum des Benediktinerstiftes Admont.

Nachdem wir dieses Jubiläum mit zahlreichen Festgottesdiensten und Veranstaltungshighlights feiern durften, wollen wir uns heuer auf zu neuen Ufern machen. Schon im Frühling wird der Gesäuse-Spezialitätenmarkt seine Premiere feiern. Dieser wird von Mai bis September 2025 an jedem ersten Samstag im Monat auf

dem Areal des Benediktinerstiftes stattfinden und die unvergleichliche Kulinarik der Region präsentieren.

Ebenso neu ist unsere Museumszeitung im Online-Format, womit wir ein klares Zeichen für umweltbewusstes Handeln und Ressourcenschonung setzen. Nachhaltig entwickeln wollen wir auch unseren Weihnachtsmarkt „Advent im Stift Admont“. Um dem großen Interesse eines nationalen und internationalen Publikums besser entsprechen zu können, werden wir den Christkindlmarkt heuer erstmals auf zwei Wochenenden im Dezember ausdehnen. Denn dieses jährliche Veranstaltungshightlight spiegelt sich auch im Erfolg der Touris-

musregion wider: Allein im Dezember des Vorjahrs konnte das Gesäuse ein Nächtigungsplus von über 22 Prozent verbuchen. Ein Ergebnis, das einmal mehr unterstreicht: Durch die enge Verbindung von Natur und Kultur hat es das Gesäuse geschafft, sich als attraktive Urlaubsregion zu positionieren, die Menschen aus aller Welt anzieht.

Mario Brandmüller

*Wirtschaftlicher Leiter des Stiftsmuseums,
Geschäftsführer Kaiserau Tourismus GmbH,
Leiter der Abteilung Tourismus und Kommunikation*





HISTORISCHE SONDERAUSSTELLUNG – ADMONT 1074. EIN STREIFZUG DURCH DIE STIFTSGESCHICHTE.

ADMONT 1074 - Für das Jubiläumsjahr 2024 wurde eine Sonderausstellung konzipiert, welche die Besucherinnen und Besucher zu einem Streifzug durch die Stiftsgeschichte einlädt. Die Ausstellung, die für das Jahr 2025 verlängert wurde, erzählt von Glanzzeiten und bedeutenden Wendepunkten sowie Herausforderungen, mit denen sich die Gemeinschaft der Mönche in Admont im Laufe der Jahrhunderte konfrontiert sah.

Der erste Teil der Ausstellung stellt Höhepunkte, wie die Leistungen der Klostergemeinschaft im geistlichen und kulturellen Leben des Mittelalters und die Blütephase der Gegenreformation vor, thematisiert aber auch die schwierigen Phasen: von der Bedrohung in der Gründungszeit während des Investiturstreits, über die Krise in der Reformationszeit, bis hin zur fast vollständigen Auflösung unter Kaiser

Joseph II. Weitere einschneidende Ereignisse waren ein verheerendes Feuer im Jahr 1865 und die dunklen Jahre der NS-Zeit, als die Gemeinschaft das Kloster verlassen musste. Vom 12. bis in das 16. Jahrhundert bestand zudem ein Frauenkloster in Admont. Bedeutende Zeugnisse der Gelehrsamkeit der Admonter Nonnen finden sich in der Ausstellung wieder. Ihre Geschichte aufzuzeigen, ist ebenso relevant, wie das Wirken einzelner Äbte oder anderer herausragender Persönlichkeiten aus den Reihen der Admonter Mönche, wie Pater Gabriel Strobl oder Pater Jakob Wichner vorzustellen.

Der Weg durch die Jahrhunderte wird von hochkarätigen und teils außergewöhnlichen Exponaten begleitet – bis auf wenige Ausnahmen (darunter etwa Leihgaben aus dem Technischen Museum Wien) aus den eigenen Sammlungen des Stifts. Für die Saison 2025 findet ein Wechsel von eini-

gen herausragenden Objekten, im Bereich der Handschriften und Druckwerke statt. Ein Umstand, der zeigt, welche qualitative Tiefe in den Sammlungen besteht.

Die Ausstellung möchte zudem vermitteln, dass das Stift Admont weit mehr ist als ein Ort der Geschichte, der Historie. Seit jeher ist es ein Zentrum für Spiritualität, für wissenschaftliche Erkenntnis und der Förderung künstlerischer Kreativität. Ob naturkundliche oder historische Forschung, bildende Kunst, (geistliche) Musik oder innovative Ideen im Bereich der wirtschaftlichen Entwicklung – das Interesse der Benediktiner an Kultur, Bildung und Fortschritt sowie der seelsorgliche Aspekt wirken bis heute prägend in der Region und darüber hinaus.

Zur Ausstellung ist ein reich bebildeter, umfassender Katalog mit Essay- und Objektteil erschienen, der im Klosterladen zu erwerben ist.

KUNSTHISTORISCHES MUSEUM

ADMONTER KUNSTSCHÄTZE VOM MITTELALTER BIS IN DIE GEGENWART

Zum 950-Jahr-Jubiläum wurde das Kunsthistorische Museum des Stiftes Admont neu verortet. Zu sehen ist die neu konzipierte Dauerpräsentation mit einer erlesenen Auswahl an Admonter Kunstschatzen im Erdgeschoß des Museums.

Der nunmehrige Standort schafft räumlich und inhaltlich eine enge Verbindung zur „Sammlung Mayer“ mit sakralen spätgotischen Werken. So finden sich nun die kunsthistorischen Bestände des Stiftes in einem Geschoß vereint und treten in einen spannenden Dialog. Die moderne Ausstellungsarchitektur soll die Besuchenden dazu einladen und leiten, Meisterwerke aus dem Mittelalter bis in die Gegenwart neu zu entdecken.

Gezeigt werden Gemälde, Grafiken, Skulpturen, Textilien, Handschriften und kunsthandwerkliche Objekte aus der Paramenten- und Kunstkammer, die das kulturelle Erbe des Stiftes lebendig werden lassen. Eigene thematische Schwerpunkte sind dem Kunststicker frater Benno Haan (1631–1720) sowie dem Stiftsbildhauer Josef Stammel (1695–1765) gewidmet. Die liturgischen Gewänder des Kunststickers Haan zeigen höchste Kunstfertigkeit und eine außergewöhnliche Qualität von europäischem Rang. Josef Stammels Schnitzwerke gehören zu den Bestleistungen österreichischer Barockkunst. So liegt ein besonderer Schwerpunkt in der Präsentation auf der Barockkunst: neben frühneuzeitlicher, barocker Schatzkunst sind es vor allem Gemälde von Künstlern wie Mar-

tin Johann Schmidt („Kremser Schmidt“), Martino und Bartolomeo Altomonte sowie Johann Lederwasch, die von der künstlerischen Blütezeit dieser Epoche erzählen. Ergänzt werden die eigenen Bestände durch Dauerleihgaben – zu betrachten sind bemerkenswerte Kunstwerke aus dem niederländischen Kunstkreis, wie etwa von Gerard Dou oder Rachel Ruysch. Auch Kunst des 19. und 20. Jahrhunderts bereichert die Ausstellung: Gemälde von Rudolf von Alt oder Friedrich Gauermann aus einer Wiener Privatsammlung, sowie neugotische liturgische Objekte eröffnen neue Perspektiven auf die jüngere Kunstgeschichte. Der Rundgang schließt mit zeitgenössischer österreichischer Kunst, die eine Brücke zum „Museum für Gegenwartskunst“ im 2. Obergeschoß schlägt.





NATURHISTORISCHES MUSEUM

ZWISCHEN WUNDERWELT UND WISSENSCHAFT

Die naturkundliche Sammlung des Stiftes Admont ist in vielerlei Hinsicht bemerkenswert. Zum einen ist hier die Keimzelle des Museums zu finden, zum anderen führt es vor Augen, wie umfangreich über die Jahrhunderte im Bereich der Naturkunde gesammelt und welch großer Forschungseifer von Admonter Mönchen aufgebracht wurde, wenn es darum ging, die Natur zu erkunden.

Die Anfänge des Museums liegen in der Barockzeit. Hier wurde im Stift Admont ein „Musaeum“ eingerichtet, das Naturobjekte und diverse Raritäten präsentierte. Das später von Abt Gotthard Kuglmayr (reg. 1788–1818) gegründete „Naturalien-Cabinet“ geht auf das Jahr 1809 zurück, fiel aber dem verheerenden Stiftsbrand von 1865 zum Opfer. Ein weiterer Neubeginn

war vonnöten: von 1866 bis 1906 widmete sich Pater Gabriel Strobl (1846–1925) der Aufgabe, eine neue naturkundliche Sammlung aufzubauen. Zunächst lag sein Fokus auf der Botanik, später richtete er sein Interesse auf die Insektenforschung und stellte eine beeindruckende Insektsammlung mit ca. 252.000 Exemplaren zusammen. Besonders hervorzuheben ist der Bestand der Zweiflügler (Diptera) – Mücken und Fliegen –, eine Sammlung, die mit über 50.000 Exemplaren zu den bedeutendsten Sammlungen dieser Art in Europa zählt.

Im Zuge der Neugestaltung und Wiedereröffnung des Museums im Jahr 2003 wurden Teile der Ausstellungsräume im originalen historischen Zustand erhalten. Im „Löwenzimmer“ und dem „Südost-Pavillon“ sind heimische und exotische Tierarten sowie Gesteine und Mineralien

zu sehen. Ein weiterer Teil der Sammlung wird mittels moderner Ausstellungsarchitektur präsentiert. Hier finden sich neben Informationen zu Pater Gabriel Strobl, sowie zu seinen Vor- und Nachfolgern als Kustoden, auch Exponate von Insekten, Reptilien und Amphibien.

Zudem sind eigene Räume dem Nationalpark Gesäuse und den 242 detailgetreuen Wachsfrüchten von Pater Constantin Keller (1778–1864) gewidmet. Eine künstlerische Verbindung zur Gegenwart schaffen Werke wie die Installation zu den historischen Wachsfrüchten von Volker Weinhold und Sebastian Köpcke, überdimensionale Papierschnitte von Insekten von Lisa Huber, Übermalungen von Arnulf Rainer sowie eine „MADE FOR ADMONT“-Arbeit von Norbert Trummer.

GOTIK MUSEUM

DEM HIMMEL NAHE – DIE SAMMLUNG MAYER

Die Dauerausstellung mit beinahe 85 Exponaten, vorwiegend aus dem Bereich der sakralen Kunst des Mittelalters, beruht auf einer großzügigen Schenkung von Kuno und Helga Mayer, einem Sammler-Ehepaar aus Götzing, Vorarlberg, das über viele Jahre mit großer Hingabe gotische Kunstwerke sammelte. Im Museum des Benediktinerstiftes Admont wird die Privatsammlung seit dem Jahr 2017 der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

SAMMLUNG  **MAYER**
KUNST DES MITTELALTERS ~

Ziel war und ist es, diese bedeutenden Werke der Allgemeinheit zu präsentieren und auf die großen Leistungen der mittelalterlichen Meister, die meist noch anonym blieben, nicht mit ihren Namen bekannt waren, aufmerksam zu machen. Die Sammlung hat in ihrer Qualität und Tiefe internationalen Rang und bereichert die Auseinandersetzung mit dem spätgotischen Kunsterbe der Alpenländer oder der Ulmer Schule seit Jahren.

Neben Glasmalerei und Schmiedeeisenkunst werden hauptsächlich Skulpturen und Tafelbilder gezeigt. Sie vergegenwärtigen Stationen des Marienlebens und des Lebens Christi, oder Heiligenlegenden. Zu sehen sind „Schöne Madonnen“, weibliche und männliche Heilige, Engel,

Jesusknaben als sogenannte Nonnenbräutigame, Reliquienbüsten, eine Hl. Anna Selbdritt-Gruppe, ein romantisches Taufbecken mit Flechtornamenten sowie Leuchter und Astkreuze. Handwerklich brillant gearbeitete Schlüsselwerke markieren den chronologischen Gang durch die Ausstellung. Zu entdecken gilt es die Kunstregionen der damaligen Zeit mit ihren diversen Werkstätten und Bildschnitzern (wie etwa der Meister von Seeon, Meister von Kefermarkt, Hans Klocker, Michael Pacher, Hans Multscher, Michel Erhart oder Niklaus Weckmann) in einer atmosphärischen Dauerpräsentation, begleitet von Klängen aus längst vergangenen Tagen – ein Ausflug in die Glaubenswelt des Mittelalters.



MUSEUM FÜR GEGENWARTSKUNST

AKTUELLE KUNST IN ALTEN MAUERN

Im Museum für Gegenwartskunst wird heuer, in Anschluss an das Jubiläumsjahr, jener Querschnitt aus dem seit 1997 im Aufbau befindlichen jüngsten Sammlungsteil des Stiftes Admont gezeigt, der schon 2024 bei Besucherinnen und Besuchern für großes Interesse sorgte.

Den Auftrag, am Puls der Zeit zu bleiben und nachhaltig das gegenwärtige Kunstgeschehen durch Ankäufe zu fördern, hat sich das Stift Admont selbst gegeben. Bereits über 1000 Werke von rund 180 überwiegend in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts geborenen österreichischen Künstlerinnen und Künstler sind in der Sammlung vertreten.

Der erste Teil der Ausstellung im langen Gang bildet den Grundstock der Sammlung ab, aus dem heraus sich alle weiteren Stränge entwickelt haben: österreichische Malerei ab den 1980er-Jahren.

Die folgenden Bereiche der Ausstellung sind diversen Themenkreisen gewidmet: Leben, Tod und Auferstehung – als Referenz zur historischen Ausstellung im ersten Geschoß –, dem Multimedia-Gesamtkunstwerk „Zeitperlen“ (2005–2012) von Johannes Deutsch, Aspekten des Sehens sowie Arbeiten von Guillaume Brûère und Peter Unterturner, die sich mit mittelalterlichen Madonnen auseinandersetzen. Das Museum des Stiftes Admont in seiner heutigen Form ist seit seinen Anfangstagen besonders für den Dialog zwischen alter und aktueller Kunst bekannt.

Die Stiftsbibliothek und die verschiedenen Museumsabteilungen sind kommunizierende Gefäße. So findet sich etwa historische Kunst, wie eine gotische Madonna aus dem 15. Jh., in der Ausstellung zur aktuellen Kunst wieder, während aktuelle MADE-FOR-ADMONT-(Auftrags-)Werke in Beziehung zur naturkundlichen Sammlung gesetzt werden und eben dort im Natur-

historischen Museum zu sehen sind. Diese Auftragswerke sind das Ergebnis spezifischer Verortungsprozesse mit Bezug zur Region, zum Stift Admont, zum Museum und zu dessen Inhalten. Eine weltweite Besonderheit ist die Spezial-Sammlung „JENSEITS DES SEHENS – Kunst verbindet Blinde und Sehende“. Bei diesen seit 2002 entstandenen Kunstwerken steht die visuelle Wahrnehmung nicht im Vordergrund. Kunst zum Fühlen, zum Hören, zum (Be-)Greifen.

In einem eigenen Ausstellungsbereich werden die unterschiedlichen Entwicklungsstränge zweier für die steirische Kunstszene der Nachkriegszeit bedeutender Künstler greifbar: Hannes Schwarz (1926–2014) und Gustav Zankl (*1929). Beide wichtigen Protagonisten der steirischen Kunst des 20. Jahrhunderts eint eine Ethik der Kunst, die kritisches Denken fördert.





GLANZ & GELEHRSAMKEIT

DIE GRÖSSTE KLOSTERBIBLIOTHEK DER WELT –
EIN BAROCKES GESAMTKUNSTWERK

Die weltberühmte Admonter Stiftsbibliothek zählt zu den bedeutendsten Kulturdenkmälern der Steiermark. Sie ist eines der großen Gesamtkunstwerke des europäischen Spätbarocks. Seit der im Jahre 2008 abgeschlossenen Generalrestaurierung präsentiert sie sich wieder in ihrer alten Pracht.

Mit einer Länge von 70 m, einer Breite von 14 m und einer Höhe von 11 m (in der Mittelkuppel 12,7 m) ist dieser Raum der größte klösterliche Bibliothekssaal der Welt. „Das Achte Weltwunder“, so wurde die Admonter Bibliothek schon seit dem frühen 19. Jahrhundert bezeichnet. Sie stellt einen über Jahrhunderte hinweg reichenden Wissensspeicher dar. In der Admonter Stiftsbibliothek sind verschiedene Kunsgattungen (Architektur, Fresken, Skulpturen, Schriften & Druckwerke) zu

einer Einheit verschmolzen. Der mit einem Kuppelfresco im Jahre 1776 vollendete, spätbarocke Bibliothekssaal wurde von Abt Matthäus Offner (Regierungszeit 1751–1779) in Auftrag gegeben.

Seit etwa 1764 geplant und in den Folgejahren gebaut wurde sie vom österreichischen Barockbaumeister Josef Hueber (1715–1787). Hueber war den Ideen der Aufklärung verpflichtet: „Wie den Verstand soll auch den Raum Licht erfüllen.“ Aufklärerischen Geist atmen auch die sieben Deckenfresken, die der über 80-jährige Bartolomeo Altomonte (1694–1783) in den Sommermonaten der Jahre 1775 und 1776 schuf. Sie zeigen die Stufen der menschlichen Erkenntnis vom Denken und Sprechen über die Wissenschaften bis zur göttlichen Offenbarung in der Mittelkuppel.

In den Bücherregalen unter dieser Kuppel

finden sich Ausgaben der Bibel und der Kirchenväter, im nördlichen Seitensaal die theologische Literatur, im südlichen Saal alle übrigen Fachgebiete. Stiftsbildhauer Josef Stammel (1695–1765) hat die umfangreichen, in Lindenholz geschnitzten bildhauerischen Kunstwerke des Prunksaales geschaffen. Besonders beeindruckend sind die ‚Vier letzten Dinge‘, eine Gruppe von vier überlebensgroßen Darstellungen von Tod, Gericht, Himmel und Hölle.

Der Bibliothekssaal beherbergt ca. 60.000 Bände. Der gesamte Bücherbestand des Stiftes umfasst an die 200.000 Bände. Den kostbarsten Schatz bilden dabei die mehr als 1.400 Handschriften (ab dem 8. Jahrhundert) sowie die 530 Inkunabeln und 400 Frühdrucke.

GEGENWELTEN

EINE VERANSTALTUNGSREIHE ZUM GEDENKEN AN HANNES SCHWARZ

Mit zwei Ausstellungen und einem Gesprächsabend beteiligt sich das Museum des Stiftes Admont in den Jahren 2025 und 2026 an einer Kooperationsreihe steirischer Kulturinstitutionen, die an das Wirken des steirischen Malers und Denkers Hannes Schwarz (1926–2014) erinnern wollen.

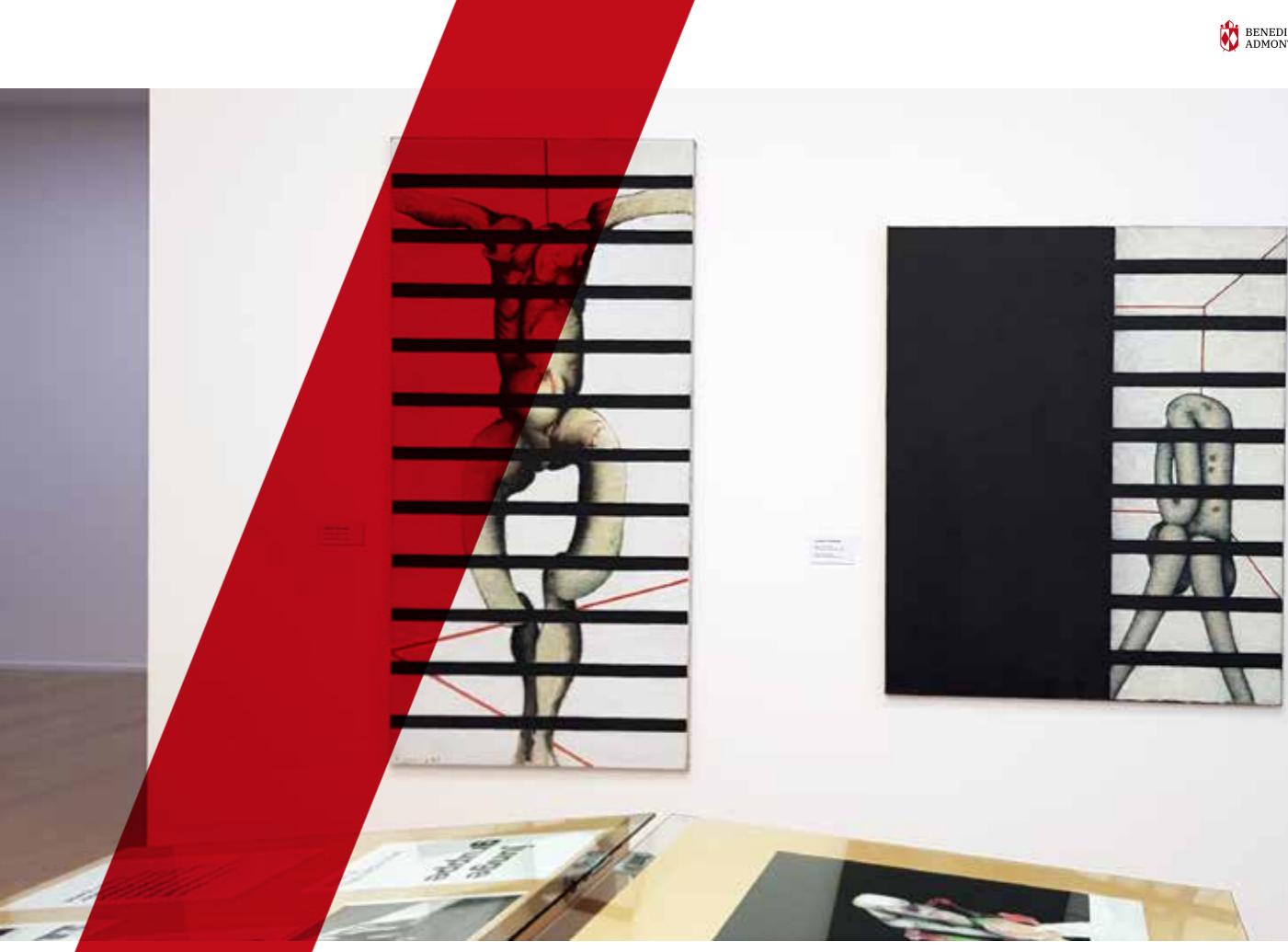
Die großzügige Schenkung eines umfangreichen Bestandes an Gemälden und grafischen Blättern aus der gesamten Schaffenszeit des Künstlers im Jahre 1997 bildete einen wichtigen Meilenstein in der Etablierung des Stiftsmuseums Admont als relevanten Ort der Auseinandersetzung mit zeitgenössischer Kunst. Diese Ära begann 2002, also noch vor der Eröffnung des Großmuseums, und zwar mit der Präsentation von Arbeiten des Hannes Schwarz. Über die Jahre und

mittlerweile Jahrzehnte wurden seine berührenden Werke ausgestellt, seinem Schaffen Raum gegeben. Im Jubiläumsjahr 2024 wurde eine Gegenüberstellung einiger seiner Arbeiten mit jenen seines Zeitgenossen und Freundes Gustav Zankl in einem Teilbereich des Museums für Gegenwartskunst als Sonderausstellung eingerichtet. Das Jahr 2024 markierte darüber hinaus das 10-jährige-Todesgedenkjahr von Hannes Schwarz. Im Jahr 2026 wäre er 100 Jahre alt geworden. Es gilt auf den Künstler und Mensch Hannes Schwarz aufmerksam zu machen.

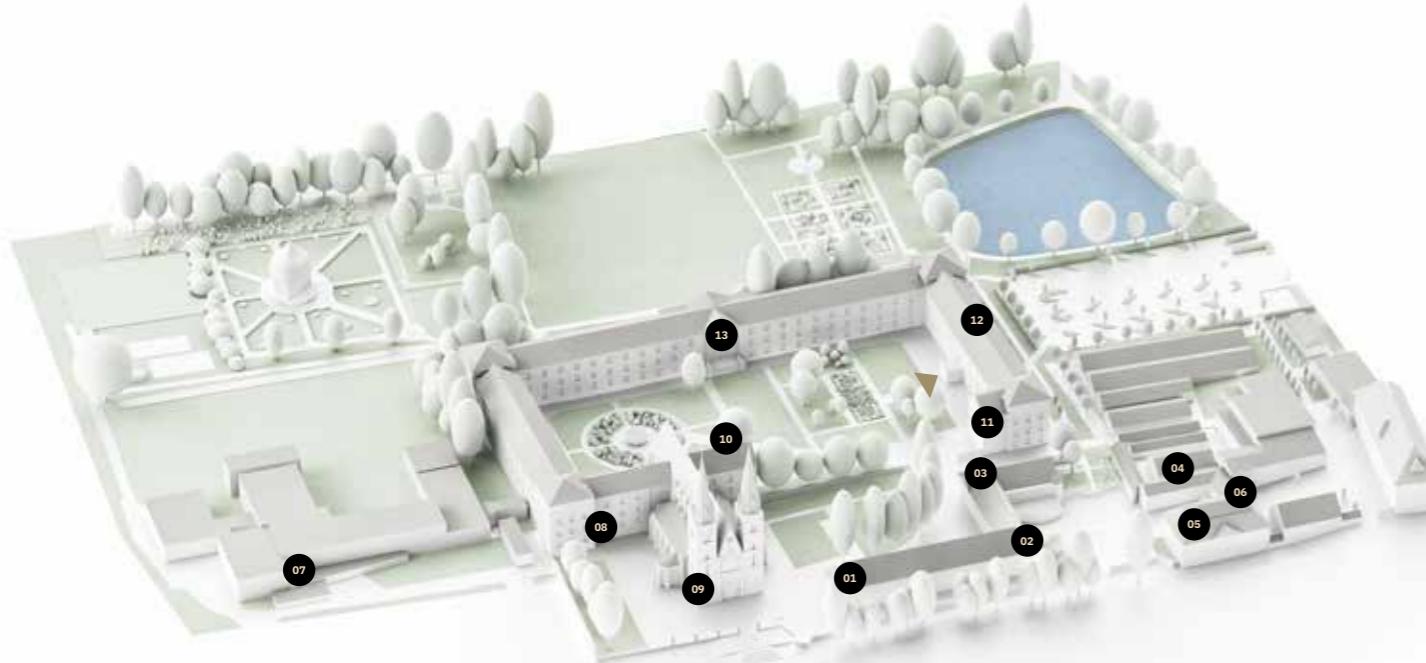
Programmpunkte der mit „Gegenwelten“ betitelten Kooperationsreihe gibt es zahlreiche, zum einen in der Landeshauptstadt Graz, zum anderen in den steirischen Regionen – in Weiz, Gleisdorf und speziell auch in Admont. Am 10. April 2025 findet ein Gesprächsabend im Museum

des Stiftes statt. Hier steht speziell das künstlerische Werk von Hannes Schwarz im Vordergrund. Hochkarätige Gäste werden über das künstlerische Umfeld des wichtigen steirischen Protagonisten der zeitgenössischen Kunst sprechen. „Vernetzt“ lautet der Titel des Gesprächsabends, denn vernetzt war Hannes Schwarz bestens, und doch ist sein künstlerisches Schaffen in besonderem Maße unangepasst und individuell. Es gilt diesen scheinbaren Widerspruch zu besprechen, vielleicht auch den einen oder anderen Eindruck gerade zu rücken. 2026 wird Hannes Schwarz im Museum des Stiftes Admont eine Schau gewidmet, die den Werkzyklus „Verletzt“ in den Mittelpunkt stellen wird – künstlerisch eine Zäsur im Werk. Viele weitere Ausstellungen werden 2025 und 2026 in der Steiermark zu sehen sein, sodass das Vermächtnis von Hannes Schwarz lebendig bleiben wird.

Nähere Informationen zum Programm finden Sie unter: www.stiftadmont.at/museum/museum-gegenwartskunst







► Eingang Museum
Entrance Museum

ÜBERSICHT

BENEDIKTINERSTIFT ADMONT

Apotheke 01
Pharmacy

Zentralverwaltung 02
Central Administration

Restaurant Stiftskeller 03
Stiftskeller Restaurant

Stiftsgärtnerei 04
Blumen & Wein
Abbey Nursery & Wine Shop

ENVESTA GmbH 05

Gesundheitszentrum 06
Admont
Health Center

Stiftsgymnasium 07
Abbey School

Großer Festsaal 08
Event Hall

Prälatur & Konvent 09
Abbot's Residence &
Monastic Enclosure

Stiftskirche 10
Abbey Church

Benediktus-Kapelle 11
St. Benedict's Chapel

Pfarramt 12
Parish Office

Bibliothek & Museum 13
Library & Museum

Klosterladen 14
Abbey Shop

Toiletten 15
Restrooms

Pforte / Gästezimmer 16
Reception / Guest Rooms

Stiftsarchiv 17
Abbey Archive

Chorkapelle 18
Choir Chapel

BIBLIOTHEK & MUSEUM | EINTRITTSPREISE 2025

EINZELTICKET

Besuch Museumslandschaft (exkl. Führung Bibliothek)

Erwachsene	€ 19,50
Senioren	€ 18,00
Kinder (6-15 J.), Schüler, Studenten, Präsenz- und Zivildiener (mit gültigem Ausweis)	€ 13,50
Erwachsene mit besonderen Bedürfnissen (inkl. ausgewiesener Begleitperson)	€ 15,50
Kinder mit besonderen Bedürfnissen (inkl. ausgewiesener Begleitperson)	€ 11,50
Familienkarte (2 Erwachsene & 2 Kinder)	€ 42,00

Führung Bibliothek (exkl. Eintritt) € 3,00

Führung Museum (pro Bereich, exkl. Eintritt) € 5,00

Audio-Guide Bibliothek & Museum € 4,00

Tagesgäste können die Führung in die weltgrößte Klosterbibliothek (Dauer ca. 40 Min, Sprache Deutsch) um € 3,00 (exkl. Eintritt) pro Person buchen. Alle angeführten Eintrittspreise sind exkl. Führung Bibliothek.
Die Bibliothek und alle anderen musealen Bereiche können natürlich auch ohne Führung besucht werden.

GRUPPENTICKETS ab 15 Personen

Besuch Museumslandschaft (exkl. Führung Bibliothek)

Erwachsene	€ 18,50
Senioren	€ 17,00
Schüler, Studenten	€ 11,50

Führung Bibliothek (exkl. Eintritt)	€ 2,00
Führung Museum (pro Bereich, exkl. Eintritt)	€ 4,00
Führung Stiftskirche	€ 7,00
Kombiticket / Führung Stiftskirche & Bibliothek oder Museum (exkl. Eintritt)	€ 8,00
Aufpreis Führung außerhalb der Öffnungszeiten (pro Person)	€ 4,00
Audio-Guide Bibliothek & Museum	€ 4,00

MUSEUMSWERKSTATT

Museumswerkstatt für Schulklassen	Eintritt frei
Museumswerkstatt Materialkosten	€ 5,00

Ticketpreise, Preisänderungen & Satzfehler vorbehalten. Alle Preise in Euro inkl. 10 % USt..

BIBLIOTHEK & MUSEUM | ÖFFNUNGSZEITEN 2025

MUSEUMSSAISON VON 19. MÄRZ BIS 14. DEZEMBER 2025

- ♦ JÄNNER, FEBRUAR, BIS 18. MÄRZ
- ♦ 19. MÄRZ
- ♦ AB 20. MÄRZ, APRIL, MAI, OKT., NOV., BIS 14. DEZEMBER
- ♦ JUNI, JULI, AUG., SEPT.
- ♦ DEZEMBER
- ♦ 15. DEZ. 2025 – 01. JAN. 2026

GESCHLOSSEN | nur für Gruppen gegen Voranmeldung geöffnet
14:00 BIS 20:00 UHR | Eintritt frei; ab 17:00 Uhr Vernissage im Museum für GWK
MITTWOCH BIS SONNTAG | von 10:30 Uhr bis 15:30 Uhr
DIENSTAG BIS SONNTAG | von 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr, (Montag Ruhetag)
ADVENT IM STIFT ADMONT | Termine & Programm unter www.advent-admont.at
GESCHLOSSEN | keine Gruppenbuchungen möglich

Nähtere Informationen und Anmeldungen unter museum@stiftadmont.at oder T +43 (0)3613/2312-604.

HINWEISE & INFORMATIONEN

- ♦ **Bibliothek:** Die Bibliothek kann auch ohne Führung besucht werden.
- ♦ **Barrierefreiheit:** Bibliothek und Museum sind barrierefrei zugänglich.
- ♦ **Fotografieren:** Das Fotografieren ist im gesamten Museum ohne Blitz und ohne Stativ für die private Nutzung möglich. Personen mit Stativ fallen in die Kategorie der „Professionellen Fotografie“ und benötigen eine schriftliche Anmeldung bzw. einen unterzeichneten Fotografenvertrag.
- ♦ **Anmeldungen:** Anmeldungen unter presse@stiftadmont.at möglich.
- ♦ **Sonderführungen:** Informationen und Preise laut Aushang und www.stiftadmont.at
- ♦ **Führungen:** Führungen sind ausschließlich durch unsere ausgebildeten Guides gestattet. Führungen durch Fremdenführerinnen und Fremdenführer müssen vorab unter museum@stiftadmont.at angemeldet und schriftlich genehmigt werden.
- ♦ **Allgemeines:** In allen Räumlichkeiten ist es untersagt zu rauchen, Speisen und Getränke zu verzehren sowie Kunstwerke und Ausstellungsstücke zu berühren. Die Mitnahme von Tieren in das Museum ist verboten (ausgenommen Assistenzhunde).

VERANSTALTUNGEN 2025

Mittwoch	19.03.25	Saisonstart Museum	ab 14:00 Uhr, 17:00 Uhr Vernissage im Museum
Donnerstag	20.03.25	Konzert der Polizeimusik Steiermark	ab 19:30, Großer Festsaal
Freitag	21.03.25	Hochfest des Hl. Benedikt; Tag der Stiftspfarren	ab 14:00 Uhr, Stiftskirche Admont
Freitag	21.03.25	Tag der Stiftspfarren	ab 15:00 Uhr, Großer Festsaal
Montag	24.03.25	Vernetzungstreffen der Kulturgüter der Orden	ab 13:30 Uhr, Handschriftenraum Museum
Samstag	29.03.25	Wissensräume Workshop: „Kuriose Ansichten“ – Erstaunliches und Heiteres aus der Admonter Büchersammlung	ab 15:30 Uhr, Treffpunkt: Eingang Museum
Donnerstag	10.04.25	Gesprächsabend „Vernetzt“	ab 17:00 Uhr, Museum Stift Admont
Donnerstag	17.04.25	Gründonnerstag; Feier des letzten Abendmahles, Fußwaschung	ab 18:30 Uhr, Stiftskirche Admont
Freitag	18.04.25	Karfreitag, Karfreitagsliturgie	ab 15:00 Uhr, Stiftskirche Admont
Samstag	19.04.25	Karsamstag; Osternachtsfeier Auferstehungsfeier Jesu Christi	ab 20:00 Uhr, Stiftskirche Admont
Sonntag	20.04.25	Ostersonntag; Pontifikalamt	ab 10:00 Uhr, Stiftskirche Admont
Montag	21.04.25	Ostermontag; Festmesse	ab 10:00 Uhr, Stiftskirche Admont
Samstag	03.05.25	Gesäuse Spezialitätenmarkt im Stift Admont (Auftakt)	11:00 - 15:00 Uhr, Vorplatz Stiftskeller

Samstag	10.05.25	Kinderrad-Cup auf der Kaiserau	09:00 - 16:00 Uhr, Kaiserau
Dienstag	13.05.25	Marienmesse	ab 18:30 Uhr Stiftskirche Admont Pater Petrus Dreyhaupt OSB, Stift Admont
Samstag	17.05.25	Ensemble Klangraum 2025 - Strobl Erich	ab 20:00 Uhr, Stiftskirche Admont
Sonntag	18.05.25	Priesterweihe Pater Josef Beer OSB und Pater Petrus Dreyhaupt OSB	ab 14:00 Uhr Stiftskirche Admont Bischof Dr. Wilhelm Krautwaschl; Graz-Seckau
Mittwoch	21.05.25	Klosterprimiz P. Josef Beer OSB	ab 07:00 Uhr, Stiftskirche Admont
Donnerstag	29.05.25	Christi Himmelfahrt Erstkommunion	ab 09:30 Uhr Stiftskirche Admont Abt Gerhard Hafner OSB, Stift Admont
Samstag	07.06.25	Gesäuse Spezialitätenmarkt im Stift Admont	11:00 - 15:00 Uhr, Vorplatz Stiftskeller
Sonntag	08.06.25	Pfingstsonntag Firmung	ab 09:30 Uhr, Stiftskirche Admont
Montag	09.06.25	Pfingstmontag, Hl. Amt	ab 10:00 Uhr, Stiftskirche Admont
Freitag	13.06.25	Marienmesse	ab 18:30 Uhr Stiftskirche Admont Pater Egon Homann OSB, Stift Admont
Montag	16.06.25	Gebhardstag Festgottesdienst	ab 10:45 Uhr Stiftskirche Admont Erzabt Korbinian Birnbacher OSB; Erzabtei St. Peter
Montag	16.06.25	Wissenschaftlicher Abend: „Die Handschriften-Digitalisierung der Admonter Stiftsbibliothek“	ab 17:00 Uhr, Stiftskirche Admont
Donnerstag	19.06.25	Fronleichnam; Pontifikalamt mit Fronleichnamsprozession	ab 09:30 Uhr, Stiftskirche Admont
Freitag	27.06.25	Hemmatag; Festgottesdienst; Hochfest der Hl. Hemma v. Gurk	ab 10:45 Uhr, Stiftskirche Admont
Sonntag	29.06.25	Hemmasonntag; Festgottesdienst + Mitarbeiterfest + Pfarrfest + Verabschiedung Sr. Friedburg	ab 10:00 Uhr, Stiftskirche Admont
Samstag	05.07.25	Gesäuse Spezialitätenmarkt im Stift Admont	11:00 - 15:00 Uhr, Vorplatz Stiftskeller

Sonntag	13.07.25	Marienmesse	ab 18:30 Uhr, Stiftskirche Admont
Freitag	25.07.25	Wissensräume Workshop: „Bergidyll trifft Bücherschatz“ – Reiselust und Tourismus im Spiegel der Stiftsbibliothek	ab 17:00 Uhr, Treffpunkt: Eingang Museum
Samstag	02.08.25	Gesäuse Spezialitätenmarkt im Stift Admont	11:00 - 15:00 Uhr, Vorplatz Stiftskeller
Mittwoch	13.08.25	Marienmesse	ab 18:30 Uhr, Stiftskirche Admont
Freitag	15.08.25	Maria Himmelfahrt; Festgottesdienst und Kräutersegnung	ab 10:00 Uhr, Stiftskirche Admont
Mi. - So.	27.08. - 31.08.25	Lautenherbst	Kleiner Festsaal
Samstag	06.09.25	Gesäuse Spezialitätenmarkt im Stift Admont	11:00 - 15:00 Uhr, Vorplatz Stiftskeller
Samstag	13.09.25	Marienmesse	ab 18:30 Uhr, Stiftskirche Admont
Samstag	13.09.25	Orgelherbst 1. Konzert	ab 20:00 Uhr Stift Admont unter der Leitung von Stiftskirche Admont Thomas Zala
Samstag	27.09.25	Orgelherbst 2. Konzert	ab 20:00 Uhr Stift Admont unter der Leitung von Stiftskirche Admont Thomas Zala
Sonntag	28.09.25	Kirchweihfest der Abteikirche; Festgottesdienst	ab 10:00 Uhr, Stiftskirche Admont
Samstag	11.10.25	Orgelherbst 3. Konzert	ab 20:00 Uhr Stift Admont unter der Leitung von Stiftskirche Admont Thomas Zala
Sonntag	12.10.25	Erntedankfest + Weinfest	ab 09:30 Uhr, Stiftskirche Admont
Montag	13.10.25	Marienmesse	ab 18:30 Uhr, Stiftskirche Admont
Freitag	17.10.25	Vortragsabend „Stift Admont 1945 – 80 Jahre Wiedereinzug der Benediktiner ins Admonter Kloster“	ab 18:30 Uhr, Großer Festsaal des Stiftsgymnasiums
Sonntag	19.10.25	Festgottesdienst - 61. Geburtstag Abt Gerhard Hafner OSB	ab 10:00 Uhr, Stiftskirche Admont

Samstag	25.10.25	Orgelherbst 4. Konzert	ab 20:00 Uhr Stiftskirche Admont	Stift Admont unter der Leitung von Thomas Zala
Sonntag	26.10.25	Nationalfeiertag; Festmesse beim Kreuz am Kalbinggatterl	ab 14:00 Uhr, Kaiserau	
Samstag	01.11.25	Allerheiligen	ab 09:00 Uhr, Stiftskirche Admont	
Sonntag	02.11.25	Allerseelen	ab 10:00 Uhr, Stiftskirche Admont	
Donnerstag	13.11.25	Marienmesse	ab 18:30 Uhr, Stiftskirche Admont	
Sonntag	16.11.25	Elisabethfeier	ab 10:00 Uhr, Stiftskirche Admont, Pfarrcafé im Konviktspeisesaal	
Sonntag	23.11.25	Cäciliensonntag	ab 10:00 Uhr, Stiftskirche Admont	
Samstag	29.11.25	Adventkranzsegnung	ab 17:00 Uhr, Stiftskirche Admont	
Freitag	05.12.25	Nikolausfeier	ab 15:00 Uhr, Stiftskirche Admont	
Samstag - Montag	06.12. - 08.12.25	Adventmarkt		Nächere Infos: www.stiftadmont.at/veranstaltungen
Montag	08.12.25	Maria Empfängnis Festgottesdienst	ab 10:00 Uhr, Stiftskirche Admont	
Donnerstag	11.12.25	Daniela De Santos	Stiftskirche Admont	
Freitag - Sonntag	12.12. - 14.12.25	Adventmarkt		Nächere Infos: www.stiftadmont.at/veranstaltungen
Samstag	13.12.25	Marienmesse	ab 18:30 Uhr, Stiftskirche Admont	
Mittwoch	24.12.25	Hl. Abend, Christmette mit Krippenöffnung	ab 22:00 Uhr Stiftskirche Admont	Abt Gerhard Hafner OSB, Stift Admont
Donnerstag	25.12.25	Christtag Weihnachtshochamt	ab 10:00 Uhr Stiftskirche Admont	Abt Gerhard Hafner OSB, Stift Admont
Freitag	26.12.25	Stefanitag Salz- & Wassersegnung	ab 10:00 Uhr Stiftskirche Admont	Abt Gerhard Hafner OSB, Stift Admont
Mittwoch	31.12.25	Jahresschluss-Gottesdienst	ab 17:00 Uhr Stiftskirche Admont	Abt Gerhard Hafner OSB, Stift Admont

GOTTESDIENSTZEITEN 2025

SAMSTAG:

18:00 Uhr – Rosenkranz
18:30 Uhr – Hl. Messe
in der Stiftskirche

SONN- UND FEIERTAGE:

08:30 Uhr – Hl. Messe
10:00 Uhr – Hl. Messe
17:30 Uhr – Choralvesper
in der Stiftskirche (außer Weihnachtszeit 17:15 Uhr)

WOCHTAGE:

07:00 Uhr – Konventmesse

MITTWOCH:

Jeden 1. Mittwoch des Monats
18:30 Uhr – Abendmesse
in der Stiftskirche





MUSEUMSWERKSTATT

FÜR JUNGE MUSEUMSBESUCHERINNEN & -BESUCHER

In unserer Museumswerkstatt bieten wir spannende Workshops für Schulklassen und Gruppen mit Kindern im Alter von 5 bis 14 Jahren an. Denn nicht nur die weltgrößte Klosterbibliothek gibt es im Museum des Stiftes Admont zu entdecken, sondern viele weitere Bereiche wie etwa die naturkundliche Sammlung laden zum Lernen, Forschen und Erleben ein.

PROGRAMM

In der Museumswerkstatt werden die Kinder zunächst in einem theoretischen Teil in pädagogisch und technisch zeitgemäßer Form an das Thema herangeführt. Mit zunehmendem Alter und der damit verbundenen Eigenständigkeit beim Arbeiten wird das neu Erlernte durch den Besuch ausgewählter Museumsbereiche mit konkreten Exponaten verknüpft. Im Anschluss daran geht es zurück in die Museumswerkstatt, um dort das neue Wissen praktisch und kreativ umzusetzen.

Das Angebot ist äußerst vielseitig und so bieten wir auch in Kooperation mit unseren Partnern wie dem Nationalpark Gesäuse Workshops an.

ZIELGRUPPEN

Wir wollen in den Museumsbesucherinnen und Museumsbesuchern der Zukunft die Begeisterung für das Erforschen von musealen Sammlungsinhalten wecken. Jedes der unterschiedlichen Themen ist auf eine bestimmte Altersgruppe zugeschnitten, vom Kindergarten über die Volksschule bis zur Mittelschule und AHS-Unterstufe. Nach vorheriger Rücksprache mit den Verantwortlichen können auf Wunsch einige Programme auch für andere Alters- und Entwicklungsstufen adaptiert werden.

Bitte beachten Sie, dass für Workshops eine vorherige schriftliche Reservierung (unter museumswerkstatt@stiftadmont.at)

Weitere Infos



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union
 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft
 LE 14+20

 Das Land
Steiermark
Kultur, Familie, Sport

 Europäische
Agentur für die
Entwicklung der
kleinen und
mittleren
Unternehmen
in Europa

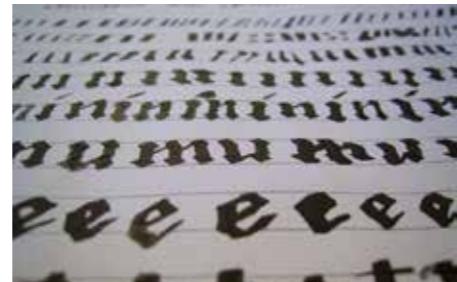


nötig ist. Wir bitten darum, dass sich die Workshopteilnehmenden mindestens 15 Minuten vor der vereinbarten Beginnzeit an der Kassa einfinden.

KOSTEN

Für die Teilnahme an unseren Workshops ist ein Materialkostenbeitrag in Höhe von € 5,00 pro Kind zu entrichten. Wird zusätzlich ein geführter Besuch der Stiftsbibliothek gebucht, werden darüber hinaus € 4,00 pro Kind in Rechnung gestellt.

Falls Sie mit Ihrer Klasse im Zuge Ihres Aufenthalts unter Aufsicht des begleitenden Lehrpersonals noch andere Ausstellungsbereiche (Sonderausstellungen) besichtigen möchten, ist ein Eintrittsticket zum aktuellen Schülertarif zu lösen. Generell gilt die Freiregelung von 2 Begleitpersonen pro Klasse (bzw. die gesetzlich vorgeschriebene Anzahl).



PAPIERSCHÖPFEN

Ohne Papier gäbe es keine Bücher, aber was ist Papier eigentlich? Gemeinsam begießen wir uns auf Spurensuche zur Geschichte und Herstellung von Papier und sehen uns einige alte Bücher aus der Nähe an. Anschließend geht es in die Museumswerkstatt, um dort beim Papierschöpfen der Kreativität freien Lauf zu lassen.

Die selbstgeschöpften Papierbögen werden nach der Trocknungszeit von ca. einer Woche gesammelt kostenfrei an die Adresse der teilnehmenden Bildungseinrichtung versandt.

Zielgruppe: Volksschulkinder im Alter von 6 bis 10 Jahren
Dauer: ca. 90 Minuten
Buchungszeitraum: ganzjährig auf Anfrage buchbar

KLOSTERMEDIZIN

Kloster und Medizin – wie passt denn das zusammen? Wir tauchen ein in die Welt des Mittelalters und erforschen die Rolle der Klöster in der Naturheilkunde. Optional darf auch ein Besuch in unserem Kräutergarten nicht fehlen. Zurück in der Museumswerkstatt stellen wir gemeinsam einen Lippenbalsam her.

Wir bitten darum, etwaige Allergien und Unverträglichkeiten der Kinder vorab mit den Erziehungsberechtigten abzuklären und uns vor Beginn des Programms darüber zu informieren.

Zielgruppe: Schulkinder im Alter von 8 bis 12 Jahren
Dauer: ca. 90 Minuten
Buchungszeitraum: ganzjährig auf Anfrage buchbar

SCHREIBEN WIE EIN MÖNCH

Bei diesem Programm gehen wir auf Buchfühlung mit mittelalterlichen Handschriften. Wie wurden diese in den klösterlichen Skriptorien hergestellt? Nachdem wir uns einige alte Bücher aus der Nähe angesehen haben, üben wir zunächst das Schreiben der gotischen Minuskel mit einer Feder und gestalten anschließend ein Lesezeichen.

Zielgruppe: Schulkinder im Alter von 10 bis 14 Jahren
Dauer: ca. 90 Minuten
Buchungszeitraum: ganzjährig auf Anfrage buchbar



WIE LEBT EIN BENEDIKTINERMÖNCH?

Nach einer kurzen Einführung ins Thema erkunden wir in Kleingruppen das Klostergelände und erhalten bei einer digitalen Schnitzeljagd Einblicke in das Leben eines Benediktinermönchs.

Bei Schlechtwetter ist für den Besuch im Außenbereich witterfeste Kleidung erforderlich.

Zielgruppe: Schulkinder im Alter von 12 bis 14 Jahren
Dauer: ca. 90 Minuten
Buchungszeitraum: ganzjährig auf Anfrage buchbar



ZUR GESCHICHTE DES KLOSTERS ADMONT

Nach einer Einführung ins Thema machen wir uns in Kleingruppen auf digitale Spuren- suchen am Klostergelände und erforschen dabei die Geschichte des Benediktinerstifts Admont.

Bei Schlechtwetter ist für den Besuch im Außenbereich witterfeste Kleidung erforderlich.

Zielgruppe: Schulkinder im Alter von 12 bis 14 Jahren
Dauer: ca. 90 Minuten
Buchungszeitraum: ganzjährig auf Anfrage buchbar



MUSEUM MIT ALLEN SINNEN

Normalerweise heißt es im Museum „Nichts anfassen!“ – doch dieser Workshop macht es möglich, ausgewählte Sammlungsinhalte im Bereich des Naturhistorischen Museums mit allen Sinnen zu erkunden. Benni und Ella begleiten unsere jüngsten Besucherinnen und Besucher auf einer spielerischen Entdeckungsreise, bei der es nicht nur mit den Augen vieles zu erforschen gibt.

Wir bitten darum, etwaige Allergien und Unverträglichkeiten der Kinder vorab mit den Erziehungsberechtigten abzuklären und uns vor Beginn des Programms darüber zu informieren..

Zielgruppe: Kinder im Alter von ca. 5 Jahren
Dauer: ca. 60 Minuten
Buchungszeitraum: ganzjährig auf Anfrage buchbar

FERIENPROGRAMM

FÜR JUNGE MUSEUMSGÄSTE

Auch in den Ferien wird der Museumsbesuch für unser junges Publikum zum Erlebnis.

Im Rahmen des Kinderprogramms werden gezielt einzelne Sammlungsbereiche unseres Museums besichtigt. Aber auch die kreative Arbeit in der Museumswerkstatt kommt nicht zu kurz.

Aufgrund des begrenzten Platzangebotes in der Museumswerkstatt wird um telefonische oder schriftliche Anmeldung der Kinder einige Tage vor dem gewünschten Termin gebeten. Wir bitten die Kinder, sich zumindest 15 Minuten vor der vereinbarten Beginnzeit an der Kassa einzufinden, um dort ein Ticket zu lösen und den Materialkostenbeitrag zu entrichten.

Buchtipps!

Benni und Ella begleiten nicht nur unsere jungen Besucherinnen und Besucher bei der Erkundung unseres Museums. Auch zu Hause geht der Rätselspaß mit dem **Buch „Die Jagd nach dem gestohlenen Schatz“** weiter.



Erhältlich in unserem Klosterladen!



AUF BUCHFÜHLUNG GEHEN

Warum gibt es bei uns so viele Bücher? Und wie wurden diese Bücher im Mittelalter hergestellt? Gemeinsam tauchen wir ein in die faszinierende Welt der geschriebenen Seiten. Gestalte auch du dein eigenes Buch für all deine Ferienabenteuer!



LEIDENSCHAFT FÜR NATUR – WER ENTDECKT DIE GEHEIMNISSE DES NATIONALPARKS GESÄUSE?

Immer schon hat das Gesäuse fasziniert. Seine wilden Schluchten und steilen Gipfel sind eine Verlockung für alle, die die Wunder der Natur entdecken wollen. So auch für unsere Forscher und Forscherinnen, die im Nationalpark-Raum des Museums das eine oder andere Rätsel für euch vorbereitet haben!

Macht mit und taucht ein in eine spannende Spurensuche rund um die faszinierende Natur des Gesäuses.



Zielgruppe: Kinder von 6 bis 12 Jahre
Dauer: ca. 90 Minuten
max. Gruppengröße: 10 Kinder

TERMINE
auf
ANFRAGE

Zielgruppe: Kinder von 6 bis 12 Jahre
Dauer: ca. 90 Minuten
max. Gruppengröße: 10 Kinder

TERMINE
auf
ANFRAGE



SPEZIALFÜHRUNGEN

BIBLIOTHEK UND MUSEUM



**SPEZIALFÜHRUNG
„BIBLIOTHEK BEI NACHT“**
für Individualgäste

**Jeden Freitag im
August und September** um 21:00 Uhr

Mindestteilnehmer: 10 Personen

PREIS
pro Person
€ 32,00



**SPEZIALFÜHRUNG
„STEIN- UND BAUGESCHICHTEN“**
mit Geodolmetscher Wolfgang Riedl

Samstag, 07. Juni 2025
Samstag, 05. Juli 2025
Samstag, 02. August 2025

jeweils um 10:30 Uhr

PREIS
pro Person
€ 25,00



Die Sonderveranstaltung „Bibliothek bei Nacht“, Sonderführung „Stein- & Baugeschichten“, sowie unsere Kinderprogramme können nur gegen Voranmeldung unter museum@stiftadmont.at besucht werden.

WISSENSRÄUME IM STIFT ADMONT

VORTRÄGE & WORKSHOPS



Die Bücherschätze der Admonter Stiftsbibliothek und die umfangreichen historischen Bestände des Stiftsarchivs dienen Forscher:innen und Wissbegierigen schon seit Jahrhunderten als Gegenstand ihrer wissenschaftlichen Neugier. Mit dem „Wissensräume“-Programm möchte die wissenschaftliche Abteilung einen Beitrag zur Vermittlung aktueller Forschung leisten und Einblicke in die Kostbarkeiten der Bibliothek und des Archivs ermöglichen. Die vielfältige Workshop- und Vortragsreihe richtet sich an ein wissenschaftlich und historisch interessiertes Publikum, an Gäste ebenso wie an Einheimische, die neue Facetten des Stiftes für sich entdecken wollen.

Den Höhepunkt des wissenschaftlichen Jahresprogramms stellt auch im heurigen Jahr der Gebhardstag (16. Juni) dar, der ganz im Zeichen der seit

2024 vollständig abgeschlossenen Handschriftendigitalisierung steht. Gemeinsam mit hochkarätigen Gästen aus dem Bereich der Handschriftenforschung zieht das Stift Bilanz und gibt Einblicke in seine kostbaren Bestände. Ein weiterer Vortrag am 17. Oktober wirft Schlaglichter auf die Zeitgeschichte: Da sich an diesem Tag der Wiedereinzug der Benediktiner ins Admonter Kloster nach dem Zweiten Weltkrieg zum 80. Mal jährt, wird die Stiftsgeschichte während der NS-Herrschaft und im Wiederaufbau der Nachkriegszeit beleuchtet.

Die Teilnahme an den Vorträgen ist kostenlos!

Für all jene, die nicht nur den Bibliothekssaal, sondern auch die historischen Bücherschätze entdecken wollen, werden zusätzlich unter dem Titel „Blick ins Buch“

spezielle Workshops mit beschränkter Teilnehmer:innenzahl angeboten.

Kosten: € 15,00 pro Person/Termin
Ermäßigung für MuseumsbesucherInnen

Dauer: 60 Minuten
Treffpunkt: Museumseingang

Dieses Vermittlungsprogramm bietet die einmalige Chance, kuroise Fundstücke aus der Stiftsbibliothek zu betrachten (29. März) oder Wissenswertes über Tourismusgeschichte der Region und darüber hinaus zu erfahren (25. Juli).

Erleben Sie die Vielfalt der Wissenschaft in Admont und erschließen Sie mit uns die verschiedensten Räume des Wissens!

Anmeldung und nähere Informationen zum wissenschaftlichen Programm an bibliothek@stiftadmont.at

TERMINÜBERSICHT

WISSENSCHAFT IM FOKUS Wissensräume-Vorträge

16. Juni 2025

Wissenschaftlicher Abend: „Die Handschriften-Digitalisierung der Admonter Stiftsbibliothek“
17:00 Uhr, Stiftskirche

17. Oktober 2025

„80 Jahre Wiedereinzug der Admonter Benediktiner (17. Oktober 1945)“
18:30 Uhr, Großer Festsaal Stiftsgymnasium

BLICK INS BUCH

Wissensräume-Workshops

29. März 2025, 15:30 Uhr

„Kuroise Ansichten“ – Erstaunliches und Heiteres aus der Admonter Büchersammlung

25. Juli 2025, 17:00 Uhr

„Bergidyll trifft Bücherschatz“ – Reiselust und Tourismus im Spiegel der Stiftsbibliothek





„Wine-Tasting“, Fundgrube für Geschenkideen und Spezialitätengeschäft: Der Klosterladen in Admont ist mehr als bloß ein Souvenirladen und immer einen Besuch wert. Hell und einladend präsentiert sich der Laden im Stiftsmuseum Admont mit einem umfangreichen Sortiment und bester Beratung durch unsere geschulten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Neben Artikeln wie Rosenkränzen, kirchlicher Fachliteratur und Präsenten, die in keinem gut sortierten Klosterladen fehlen dürfen, steht im Zentrum des Warenangebots der hauseigene Stiftswein der Marke „DVERI PAX“.

Wer sich zwischen Süßem und Wein nicht entscheiden kann, der muss es auch nicht. Der Klosterladen setzt auf Klosterspezialitäten sowie Produkte mit regionaler Vielfalt. Dabei reicht die Bandbreite von handgefertigten Pralinen und Bonbons über Klosterspezialitäten wie Sirup und Rotweinsalz bis hin zu Spirituosen.

Mit den Admonter Marzoni, einem über 300 Jahre alten Rezept vom damaligen Abt Anton des Stiftes Admont, finden Sie zudem eine weltweit, einzigartige Spezialität in unserem Klosterladen. Damit aber nicht genug: unser Sortiment umfasst auch spezielle Produkte und großartige Geschenkideen für diverse Anlässe wie Taufen, die Erstkommunion oder Firmungen.

Auf Vorbestellung stellen wir Ihnen diverse Geschenkkörbe auch gerne nach Ihren individuellen Wünschen zusammen – wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Benediktinerstift Admont – Klosterladen

Kirchplatz 1 · 8911 Admont, Österreich · T +43 (0)3613/2312-604
klosterladen@stiftadmont.at · www.stiftadmont.at/klosterladen-stift-admont



KLOSTERLADEN

KUNSTNAHER GENUSS

WEINGUT DVERI PAX

WEINBAUTRADITION SEIT 1139

Im nordöstlichen Slowenien, im Weinkeller DVERI PAX, wird die mehr als 800-jährige Tradition des Weinbaus der Admonter Benediktinermönche mit Hingabe und Fachwissen fortgeführt.

Die 73 Hektar umfassenden Weingärten von DVERI PAX, einst Teil des historischen Herzogtums Steiermark, illustrieren eindrucksvoll die kulturelle und territoriale Verflechtung der Region, die heute die Länder Österreich und Slowenien umspannt.

Unser breites Spektrum an Weinen, von der feinen Perlage des traditionell in Flaschengärung hergestellten Schaumweines über aromatisch intensive Weißweine und strukturierte Rotweine bis hin

zu verführerischen Süßweinen, zeugt von der Vielfalt und dem außergewöhnlichen Terroir unserer Weingärten.

Die international anerkannten Auszeichnungen, die unsere Weine regelmäßig erhalten, wie bei den Decanter World Wine Awards, im Falstaff Weinguide und bei der AWC Vienna, zeugen von der exzellenten Qualität unseres Angebots.

DVERI PAX ist nicht nur ein Weingut; es ist ein Ziel für alle, die Wein und Kultur schätzen. Unsere Vinothek bietet in-



DVERI PAX

Weingut DVERI PAX

Polički vrh 1 · 2221 Jarenina, Slowenien

T + 386 2 644 00 82 · office@dveri-pax.com · www.dveri-pax.at



spirierende Weinverkostungen, die Gästen die Möglichkeit geben, die Tiefe und Finesse unseres Sortiments zu erkunden. Der historische Charme unseres Weinkellers, in dem sich Jahrhunderte der Geschichte widerspiegeln, und unser exquisites Restaurant bieten ein einzigartiges Erlebnis. Hier harmonieren die Aromen unserer Weine perfekt mit der kulinarischen Kunst der lokalen Küche, was jeden Besuch zu einem unvergesslichen Erlebnis macht.

Entdecken Sie die Schönheit unseres Weinguts, erleben Sie die Gastfreundschaft, die uns auszeichnet, und lassen Sie sich von der Qualität unserer Weine begeistern.



QUALITÄT AUS LEIDENSCHAFT

WEINGUT DVERI PAX

Seit über 800 Jahren pflegt das Stift Admont die hohe Kunst des Weinbaus im nur 5 km von der österreichischen Grenze entfernten Weingut DVERI PAX im slowenischen Jarenina. Diese Tradition verbinden wir mit modernem Wissen, naturnaher Bewirtschaftung und größter Sorgfalt – und das Ergebnis kann sich sehen lassen: Unsere Weine werden regelmäßig bei internationalen Wettbewerben ausgezeichnet.



shop@dveri-pax.at
www.dveri-pax.at

Unsere prämierten Highlights 2025

Mit besonderem Stolz präsentieren wir in diesem Jahr vier herausragende Weine, die bereits jetzt von renommierten Weinkritikern und Fachjurys prämiert wurden:

Sauvignon Blanc 2023

Goldmedaille (AWC Vienna); Falstaff: 92

Frisch und lebendig mit ausgeprägter Aromatik und großartiger Länge – ein Paradebeispiel für die Spitzenqualität unserer Region.



Riesling „M“ 2018

Goldmedaille (AWC Vienna); Falstaff: 92

Eleganz trifft auf Tiefgang: Filigrane Säurestruktur und feine Frucht machen ihn zu einem der spannendsten Rieslinge unserer Kollektion.



Grauburgunder 2022

Silbermedaille (Decanter & AWC Vienna); Falstaff: 92

Reife Frucht und Mineralität in perfekter Balance. Vielschichtig, verspielt und mit langem Nachhall – ein Wein voller Charakter.



Blaufrankisch 2015

Silbermedaille (Decanter World Wine Awards); Falstaff: 93

Ein ausdrucksstarker, tiefgründiger Blauprankisch mit feiner Würze und eleganter Struktur – ein wahres Aushängeschild dieser Rebsorte.



Diese vier Weine sind nur ein Auszug aus unserem vielfältigen und vielfach prämierten Sortiment. Von eleganten Weißweinen über charaktervolle Rotweine bis hin zu erstklassigem Schaumwein – unsere Weine spiegeln die unvergleichliche Vielfalt unseres Terroirs wider.

Erleben Sie die Weine von DVERI PAX bei einer Verkostung in Admont oder direkt am Weingut in stilvoller Atmosphäre, begleitet von einem mehrgängigen Menü in unserem Haubenrestaurant in Jarenina.

Für Bestellungen direkt zu Ihnen nach Hause: Nutzen Sie unseren Webshop





RESTAURANT STIFTSKELLER

KULINARISCHER GENUSS

Inmitten des historischen Stiftareals, neben der Stiftskirche und dem Museum mit der größten Klosterbibliothek der Welt, öffnet sich das Tor zu kulinarischem Genuss: Das Tor zum Stiftskeller Admont.

Durch seine zentrale Lage ist der Stiftskeller der ideale Ort, um in ein ganz persönliches Klostererlebnis zu starten, hier Pausen einzulegen, sich zu stärken, zu entspannen und um die vielen Eindrücke bei einem guten Essen zu ordnen.

Wir bitten Sie bei Reisegruppen über 20 Personen telefonisch am Vormittag des Anreisetages eine Vorbestellung zu übermitteln, um einen reibungslosen und schnellen Ablauf zu garantieren.



Restaurant Stiftskeller · Kirchplatz 1 · 8911 Admont, Österreich
T +43 (0)3613/3354 · stiftskeller@stiftadmont.at · www.admont-stiftskeller.at

KULTUR & GENUSS

IM STIFT ADMONT

KULTUR & GENUSS PAKET

Exklusive Führung durch die
weltgrößte Klosterbibliothek
& Wine-Tasting



Exklusive Führung durch die weltgrößte Klosterbibliothek & Wine-Tasting. Bei diesem Package kommen Kulturliebhaber voll auf ihre Kosten. Nach der Ankunft im Benediktinerstift Admont erwartet Sie ein Überblick über die vielfältige Museumslandschaft sowie eine exklusive Führung durch die weltgrößte Klosterbibliothek.

Danach können Sie bei einem exklusiven Wine-Tasting die stiftseigenen Weine

des Weinguts DVERI PAX nach Belieben verkosten. Lassen auch Sie sich von der hohen Qualität der von uns mit großer Leidenschaft hergestellten Weine überzeugen. Zudem erhalten Sie vor Ort sechs ausgewählte Spitzenweine. Optional ist auch ein kleiner kulinarischer Imbiss buchbar.

Package nur für Personen über 18 Jahre.

Informationen unter: +43 (0) 664/603 53 605 oder unter events@stiftadmont.at



ADVENT IM STIFT ADMONT

BESCHAULICH, BEWEGEND, BESINNLICH

Wenn sich das Benediktinerstift Admont im winterlichen Lichterglanz zeigt, dann ist es wieder so weit: Der Adventmarkt öffnet am dritten Adventwochenende seine Pforten und lädt Sie ein, das besondere klösterliche Flair zu erleben.



Hier findet man Geschenke, die von Herzen kommen: Gehäkeltes, Gestricktes, Gebasteltes, Gefilztes, Genähtes, Gedrechseltes, handgemachter Schmuck und gesiedete Seifen – alles mit Liebe und Sorgfalt hergestellt.

Auch die Kulinarik kommt in Admont nicht zu kurz. Von zarten Engelslocken bis hin zu herzhaften Steirerkrapfen, Gesäuseburger, Maroni, Schokofrüchten und Waffeln reicht das kulinarische Angebot. Glühmost und Christkindlpunsch wärmen die Hände und Herzen.

Für die kleinen Besucher gibt es etwas ganz Besonderes: Im Christkindlpostamt können die Wunschzettel direkt ans Christkind geschickt werden und im Pfarrhof gibt es Programm nur für Kinder. Aber auch die berühmte Stammekrippe in der Stiftskirche ist geöffnet und kann bestaunt werden, genau so wie die Klosterbibliothek und die Museen des Stiftes. Weisenbläser, feierliche Gottesdienste und festliche Konzerte sorgen für vorweihnachtliche Stimmung und machen den Advent im Stift Admont zu einem unvergesslichen Erlebnis.



Advent im Stift Admont · Kirchplatz 1 · 8911 Admont, Österreich
M +43 (0)664/2827992 · advent@stiftadmont.at · www.advent-admont.at



Die Kaiserau im Sommer entdecken

Das Familien- & Freizeitparadies Kaiserau im Sommer entdecken:

- Größter Abenteuerspielplatz der Region mit rund 2.000 m²
- Pumptrack-Anlage
- 3,5 km langer Erlebnis-Themenweg
- Vielfältige Wandermöglichkeiten für Anfänger und Fortgeschrittene
- Gastronomie durch die „Sportalm“
- Mautstraße zur Oberst-Klinke-Hütte (kostenpflichtig)
- Die Kaiserau ist nur 8 km vom Benediktinerstift Admont entfernt



Die Kaiserau im Winter entdecken

Das Familien- & Freizeitparadies Kaiserau im Winter entdecken:

- Mitglied in den Kartenverbünden „Schneebären-Card“, „Steiermark-Joker“ und „Super Ski Card“
- drei Schlepplifte, zwei Zauberteppiche und ein Skikarussell
- vielfältig und dennoch übersichtlich
- das Kartenangebot beginnt bei 2h-Karten
- 5 km lange Langlaufloipe (Höhenloipe)
- perfekter Ausgangspunkt für Skitouren und Schneeschuhwanderungen



KOOPERATIONSPARTNER



DVERI PAX



Benediktinerstift Admont
Kirchplatz 1
8911 Admont
Österreich

T +43 (0)3613/2312-604

museum@stiftadmont.at
www.stiftadmont.at

/ IMPRESSUM

Herausgeber: Benediktinerstift Admont

Redaktion: Abteilung für Kultur, Tourismus und PR

Fotos: Marcel Peda, Stefan Leitner, Thomas Sattler, Archiv Barbara Eisner-B., Archiv Stift Admont, Michael Braunsteiner, Michael Richter-Grall, Tanja Brunthaler, Sabine Breitfuss, Christopher Mavrič, Christoph Lukas

Titelbild: Dauerausstellung Kunsthistorisches Museum © Christopher Mavrič